

Informationsblatt zur Konfirmandenarbeit in Vörstetten

Die Konfirmandenarbeit (KA) in der Evangelischen Kirchengemeinde Vörstetten findet im **Kernprogramm** in Form von

- **wöchentlichen KonfiTreffen**
- statt.

Zu diesem Kernprogramm gehört ein **verpflichtendes Rahmenprogramm**.

Dazu gehören:

- **Gottesdienstbesuch,**
- **Gemeindepraktikum (je nach Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen versch.),**
- **Teilnahme und Mithilfe bei Gemeindeveranstaltungen (Feste etc.),**
- **Kleingruppengespräche (Auswertungsgespräche) mit Herrn Haßler.**

Die **KonfiTreffen** finden am Mittwoch nachmittags statt (voraussichtlich 16:30-18:30 Uhr, genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Je nach Gruppengröße muss die Gruppe ggf. geteilt werden.)

Wir treffen uns dazu in der Regel im Gemeindehaus. Sollten Treffen in Präsenz nicht möglich sein, finden die Treffen online statt. Dazu nutzen wir Zoom oder Teams.

Die Termine sind einem **gesonderten Termin-Kalender** zu entnehmen.

Wir würden gerne in Zusammenarbeit mit einer unserer Kooperationsgemeinden eine Konfi-Freizeit anbieten. Die Realisierung ist noch unsicher, einen Termin gibt es noch nicht.

Als **Unterrichtsmaterialien** werden benötigt:

1. Konfi-Starter-Paket, bestehend aus:
 - Konfi-Ordner (Ringordner) – mit Arbeitsblättern (werden bei den KonfiTreffen ausgegeben)
 - KonApp auf dem SmartPhone
 - Basis-Bibel (als Buch oder digital in der KonApp)
 - Liederbuch „neue Lieder“
 - Gottesdienstheft
2. Briefblock oder College-Block Din A 4 gelocht
3. Schreibzeug, Schere, Kleber

Was wir bieten:

1. Gemeinsame Suche nach Antworten auf die großen Fragen der Menschheit,
2. Vermittlung christlicher Werte, die für ein gelingendes Zusammenleben grundlegend sind,
3. Spielerisch lernen, was ein Christ über die Bibel, seinen Glauben und seine Gemeinde wissen muss,
4. Erlernen von Team-Fähigkeit
5. Gemeinschaft erleben
 - mit Gleichaltrigen in der Großgruppe,
 - mit Mitarbeitenden,
 - in der Gemeinde,
6. Kirche, Gemeinde und Gottesdienst erleben,
7. Kirche, Gemeinde und Gottesdienst aus der Mitmach-Perspektive kennenlernen,
8. Einüben von Sozialverhalten,
9. Einübung von kommunikativer Konfliktbewältigung,
10. individuelle Begleitung und Kleingruppengespräche,

11. (sich) Ausprobieren im kreativen Miteinander,
12. gemeinsam Musik machen (für uns oder im Gottesdienst)
13. gemeinsam singen
14. Elternabende,
15. Den Gottesdienst der Konfirmanden
16. die Konfirmation (nicht zu vergessen!)

Was wir erwarten:

Unsere Konfirmandenarbeit funktioniert nur als Konfirmandenarbeit zum Mitmachen. Dies gilt sowohl für Konfirmandinnen und Konfirmanden als auch für die Eltern.

Was wir daher erwarten, ist

1. dass alle KonfiTreffen pünktlich und in voller Länge besucht werden und ggf. aufgegebene Hausaufgaben zuverlässig erledigt werden,

Sollte dies aus Krankheitsgründen nicht möglich sein, so erwarten wir, dass wir rechtzeitig **vorher** durch eine Nachricht der Eltern (!) im Pfarramt davon **Kenntnis** erhalten

und dass die/der fehlende Konfirmandin/Konfirmand sich nachträglich unaufgefordert im Pfarramt über Inhalte des versäumten KonfiTreffens informiert und ggf. Materialien abholt. Da wir keine

Wiederholungsschleifen haben, bedeutet das Fehlen bei einem KonfiTreffen eine erhebliche Lücke und viel Nacharbeit, denn in diesem Fall wird eine ganze Einheit versäumt. Es sollte daher darauf geachtet werden, dass möglichst kein KonfiTreffen verpasst wird.

Unentschuldigtes Fehlen verstehen wir als Abmeldung von der Konfirmandenarbeit.

2. dass die Arbeitsmaterialien zu den Blockseminaren immer vollständig mitgebracht werden,

3. dass der Gottesdienst an den Sonn- und Feiertagen besucht wird,

4. dass jede Konfirmandin/jeder Konfirmand ein den Unterricht begleitendes Gemeindepraktikum absolviert,

(je nach den persönlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Interessen; wird bei den KonfiTreffen besprochen)

5. dass die Konfirmandinnen/Konfirmanden bei Gemeindeveranstaltungen mitarbeiten, (z. B. Gottesdienst im Pfarrgarten, Erntedankfest, Adventsnachmittag)

6. dass jede Konfirmandin/jeder Konfirmand die Termine für die Auswertungsgespräche zuverlässig wahrnimmt,

7. dass sich die Eltern bereit erklären, die Konfis in der KonfiZeit zu unterstützen und mit Interesse zu begleiten (gerne auch zum Gottesdienst) und ggf. Fahrdienste übernehmen,

8. dass die Eltern dafür sorgen, dass Konfi-Termine in diesem einen Konfi-Jahr Vorrang haben vor anderen Terminen (z. B. in Sport, Musik, Familie).

(Die Vörstetter Vereine haben Kenntnis von unserem Termin-Kalender, und wir sind im Gespräch miteinander, um etwaige Termin-Überschneidungen zu vermeiden. Bitte teilen Sie unsere Termine auch auswärtigen Schulen und Vereinen und anderen mit, wo dies nötig ist.)

Mit der Anmeldung zum Konfirmandenunterricht verpflichten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern mit ihrer jeweiligen Unterschrift, diese Erwartungen zu erfüllen.